



Neustädter Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich.
[Donnerstag].

Neustadt D.-S., den 12. Mai.

Preis 2 Mark
pro Jahr.

Berordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 93. Betrifft die Versicherung der Feldfrüchte gegen Hagelschaden.

Die Versicherung gegen Hagelschaden hat bei der bäuerlichen Bevölkerung im Allgemeinen noch immer zu wenig Verbreitung gefunden, obwohl fast alljährlich namentlich kleine Grundbesitzer durch Hagelschlag erheblich geschädigt und nicht selten in ihrer Existenz gefährdet werden.

In Folge dessen nehme ich Veranlassung, die Gemeinde-Vorstände des Kreises hierdurch anzuweisen, die Gemeinde-Einsassen in den nächsten Gemeinde-Versammlungen und auf sonst geeignete Weise wiederholt auf die Nothwendigkeit und wirthschaftlichen Vortheile der Hagel-Versicherung aufmerksam zu machen und den Grundbesitzern die Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschlag dringend anzuempfehlen, sowie gleichzeitig darauf hinzuweisen, daß an die durch Hagelschlag Verunglückten die Gewährung von Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln ebenso wenig, als ein Erlaß der Grundsteuer stattfindet.

Neustadt D.-S., den 12. Mai 1892.

Der Königliche Landrathsamts-Verwalter.

Nr. 94. An Vergütung für die im Laufe des vorigen Jahres den Königlichen Truppen verabreichte Fourage haben zu erhalten:

1. Gemeinde Altstadt . . .	197,15	Mark,	14. Gemeinde Schelig . . .	142,41	Mark,
2. " Blaschewitz . . .	47,88	"	15. " Schmitz . . .	150,16	"
3. " Dobersdorf . . .	127,57	"	16. " Schönowitz . . .	7,63	"
4. " Dobrau . . .	19,56	"	17. " Schweinsdorf . . .	1,09	"
5. " Friedersdorf . . .	305,74	"	18. " Schwesterwitz . . .	130,83	"
6. " Fröbel . . .	90,50	"	19. Städtel Steinau D.-S. . .	309,12	"
7. " Grabine . . .	37,07	"	20. " Klein-Strehlitz . . .	21,96	"
8. " Dtsch.-Müllmen . . .	2,33	"	21. Gemeinde Twardawa . . .	147,17	"
9. " Poln.-Müllmen . . .	61,16	"	22. " Walzen . . .	273,66	"
10. " Bogosch . . .	135,74	"	23. " Waschelwitz . . .	97,03	"
11. " Klein-Pranssen . . .	91,92	"	24. " Zeisewitz . . .	30,01	"
12. " Groß-Pranssen . . .	77,41	"	26. Stadt Jülz . . .	155,49	"
13. " Riegersdorf . . .	274,75	"	27. Dominium Schlogwitz . . .	1,09	"

Die empfangsberechtigten Gemeindebehörden werden hierdurch aufgefordert, die angegebenen Vergütungsbeträge alsbald gegen eine auf die Königliche Corps-Zahlungstelle des 6. Armee-corps in Breslau lautende Quittung in der Königlichen Kreis-Kasse hieselbst zu erheben.

Neustadt D.-S., den 7. Mai 1892.

Der Königliche Landrathsamts-Verwalter.

Nr. 95. Betrifft die Besteuerung des Wanderlagerbetriebes.

Mit Bezug auf die im Stück 20 des Kreisblattes für das Jahr 1880 enthaltene Bekanntmachung vom 7. Mai 1880 veranlasse ich diejenigen Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kreises, in deren Bezirke im Rechnungsjahre vom 1. April 1891 bis dahin 1892 Steuer vom Wanderlagerbetriebe zur Einziehung gelangt sein sollte, mir die vorgeschriebene Nachweisung hierüber binnen 8 Tagen einzureichen.

Der Einreichung einer Negativanzeige bedarf es nicht.

Neustadt D.-S., den 5. Mai 1892.

Der königliche Landrathsamts-Verwalter.

von Sydow, Regierungs-Assessor.

Der Weg von Ober-Schartowitz nach Roschen ist wegen Brückenbaues bei Ursulanowitz auf ungefähr 14 Tage gesperrt.

Rujau, 9. Mai 1892.

Der Amtsvorstand.

Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.

N ^o	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt D.-S., den 10. Mai 1892.						Ober-Glogau, den 6. Mai 1892.						Zülz, den 9. Mai 1892.					
		gut		mittel		gering		Höchstpreis		Mittlerpreis		Niedrst. Preis		Höchstpreis		Mittlerpreis		Niedrst. Preis	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1.	Weizen	22	40	22	00	21	60	22	—	21	60	21	30	22	12	21	88	21	18
2.	Roggen	22	00	21	70	21	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3.	Gerste	16	60	16	00	15	40	16	—	15	80	15	40	16	27	15	87	15	47
4.	Safer	14	40	13	70	13	00	14	—	13	40	13	00	13	60	13	40	13	00
5.	Linzen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln	7	20	7	10	7	00	6	—	—	—	5	80	—	—	—	—	—	—
8.	Heu	—	—	—	—	—	—	5	40	—	—	5	00	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

U n z e i g e r.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Bogosch Band VII Blatt Nr. 299 auf den Namen des Bauers Franz Lax zu Bogosch eingetragene, in der Gemarkung Bogosch belegene Grundstück

am 27. Juni 1892, Vormittags 8 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 105,69 Mark Reinertrag und einer Fläche von 6,6200 Hektar zur Grundsteuer, mit 96 Mt. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 27. Juni 1892, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Friedland D.-S., den 5. Mai 1892.
Königliches Amtsgericht.

Besten gelöschten Baufall
sowie **Kesselasche**
hat abzugeben

Zuckerfabrik Neustadt O.-S.
Aktien-Gesellschaft.

Die Häuslerstelle

vom verstorbenen Lorenz Tyralla mit 6 Morgen Acker ist zu verkaufen. Etwaige Gläubiger haben sich binnen 14 Tagen zu melden.

Johann Belda, Zeiselwitz.

Ich warne hiermit Jedermann vor Weiterverbreitung der gegen mich in Umlauf gesetzten verleumderischen Reden, da ich sonst einen Jeden gerichtlich darüber belangen werde.

Wilhelm Hampel, Bürstenmacher,
Wiese grfl.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Langenbrück Band III Blatt 131 Artikel 325, Band IV Blatt 192 Artikel 117 und Band XIII Blatt 573 Artikel 380 auf den Namen des Häuslers und Müllers Johann Aist in Langenbrück eingetragenen, in Langenbrück belegenen Grundstücke

am 28. Juni 1892, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — im Terminszimmer Nr. 4 des Hauptgeschäftsgebäudes versteigert werden.

Das Grundstück Blatt 131 ist mit einer Fläche von 0,0810 Hektar zu keiner Grundsteuer, mit 24 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, Blatt 192 mit 24 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer, Blatt 573 mit 63,39 Mark Reinertrag und einer Fläche von 4,8300 Hektar nur zur Grundsteuer veranlagt.

Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschriften der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung II, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. Juni 1892, Vormitt. 11¹/₄ Uhr an Gerichtsstelle im obenbezeichneten Terminszimmer verkündet werden.

Neustadt D.-S., den 27. April 1892.

Königliches Amtsgericht.

Zwangsvorsteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Ernestinenberg Band I, Blatt 26, Artikel 177 auf den Namen des Arbeiters Karl Kamionka zu Grabine und der Geschwister Franziska, Johann, Paul, Marianna und Johanna Kamionka daselbst eingetragene, in Ernestinenberg belegene Grundstück

am 12. Juli 1892, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle im Terminszimmer Nr. 4 des Hauptgeschäftsgebäudes versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4,59 Mark Reinertrag und einer Fläche von 0,5640 Hektar zur Grundsteuer, mit 18 Mk. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung II, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 12. Juli 1892, Vormittags 11¹/₄ Uhr an Gerichtsstelle im obenbezeichneten Terminszimmer verkündet werden.

Neustadt D.-S., den 27. April 1892.

Königliches Amtsgericht.

Preussische Central-Bodenkredit-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Für obige Gesellschaft vermittelt hypothekariſche und Communal-Darlehen proviſionsfrei zu zeitgemäßen Bedingungen

Cosel, den 25. April 1892.

Hermann Capanner.

Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

eine der ältesten, bekanntesten und weitverbreitetsten Hagelversicherungs-Anstalten, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden, zu möglichst niedrigen, aber festen Prämien. Nachzahlungen finden niemals statt. Verluste deckt die Gesellschaft aus ihrem Garantie-Fonds. Bedingungen, namentlich bei mehrjähriger Versicherungsnahme, äußerst günstig.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und sind zu jeder weiteren Auskunftsertheilung bereit.

Doppeln, im Mai 1892.

Der General-Agent **W. Rüffer** in Doppeln.

Joh. Lunel, Kreistagator in Broschütz.
Joh. Grünner, Bäckermeister in Dittersdorf.
G. Sperlich, Buchbindermstr. in Langenbrück.
Alois Otte, Tischlermeister in Leuber.
Paul Müller, Kaufm., Ring 67 in Neustadt.
Ad. Böhmisch, " " in Ober-Glogau."
G. Renmann, " " in Ober-Glogau."

Th. Thomalla, Ortsvorst. in Deutsch-Probunz.
Jul. Reimann, Gutsbes. in Niegelsdorf.
Frz. Honisch, Amtsecret. in Schelitz.
Carl Irmer, Erbrichter in Schnellwalde.
Friedr. Mah, Kaufm. in Steinau D.-S.
Em. Sarmas, Gastwirth in Kl.-Strehlitz.
Adolf Horn, Kaufmann in Zülz.

Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Die städtische Lösskiewiese, 1 ha 26,60 qm groß, mit einem Reinertrage von 29,76 Mk., soll im Aicitationswege an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Hierzu haben wir auf

Mittwoch den 6. Juli d. Js.

Nachmittags 3 Uhr

in unserm Rathhaussaale einen Termin anberaunt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erst nach Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung und nach Einholung der Genehmigung der Aufsichtsbehörden ertheilt werden kann.

Der Magistrat.

Frehube.

**Die Realitäten
der Bran-Commune zu Steinau O.-S.,**
bestehend aus Gastwirthschaft mit Tanzsaal und 97 Ar Acker, stehen zum Verkauf.

Näheres zu erfragen bis zum 22. Mai cr. beim Ackerbürger Franz Türke zu Steinau D.-S.

Bilanz

des Darlehns-Kassen-Vereins in Wiese gräf.,
eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter
Haftpflicht,

pro Rechnungsjahr 1891.

Die Activa betragen 38534,82 Mk.

Die Passiva 38236,84 Mk.

Mithin Gewinn pro 1891 297,98 Mk.

Die Mitgliederzahl betrug Ende 1891 . . 77.

Wiese gräf., den 8. Mai 1892.

Der Vorstand.

A. Rinke.

Holzverkauf.

Donnerstag den 19. Mai cr. Vormittags 10 Uhr kommen im Schörnig'schen Gasthause zu Schelitz geringe Nutz- u. Brennholzsortimente, vorwiegend aus dem Schutzbezirke Jägerhaus II, zum Ausgebot.

Schelitz, den 9. Mai 1892.

Königliche Oberförsterei.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Langenbrück Band III Blatt 149 Artikel 86 auf den Namen der Erben des am 22. April 1891 zu Langenbrück verstorbenen Häuslers und Pferdehändlers Florian Scholz eingetragene, in Langenbrück belegene Grundstück

am 5. Juli 1892, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — im Terminszimmer Nr. 4 des Hauptgeschäftsgebäudes versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 36 Mark Nutzungswert h zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung II, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Gebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 5. Juli 1892, Vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Neustadt D.-S., den 4. Mai 1892

Königliches Amtsgericht.

Als **Ausscher** oder **Kutscher**, **Portier**, **Kassabote** etc. wird von einem jungen Mann mit guten Zeugnissen bald oder später Stellung gesucht. Adresse zu erfahren in der Expedition des Neustädter Stadtblattes.

Bau-Verdingung.

Für den Neubau der katholischen Kirche in Walzen, Kreis Neustadt D.-S., sollen folgende Arbeiten und Lieferungen verdingen werden:

Loos I die Lieferung der Bruchsteine,
" II " " " Hintermauerungssteine,
" III " " " Verblendsteine,
" IV " " " des Kalkes,
" V " " " Cementes,
und " VI die Erd-, Maurer- und Asphaltarbeiten.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt

Sonnabend, den 28. Mai d. J.,
Vormittags 11 Uhr

in meinem Amtszimmer, in welchem Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Die Angebotshefte werden gegen portofreie Einsendung von je 1,0 Mark für die Loose I bis V und von 4,50 Mark für Loos VI verabsolgt.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Neustadt D.-S., den 9. Mai 1892.

Der Königl. Kreis-Bauinspector.
Ritzel.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Es sollen aus dem Forstschuzbezirk Wildgrund

Montag den 16. Mai cr.

früh von 9 Uhr ab im Gasthose des Herrn Paschke zu Ober-Langenbrück

verschiedene **Nutz- und Brennholzer**

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Neustadt D.-S., den 3. Mai 1892.

Die städtische Forst-Verwaltung.

Ein Bauergut,

ca. 100 Morgen groß, in gutem Culturzustand, desgl. vollem leb. und todt. Jnb. und mas. Gebäud. ist f. preisw. zu verkaufen.

Es genügen 4—5000 Thaler Anzahlung. — Näheres in der W. Witke'schen Buchdruckerei in Leobschütz.

Kölnische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: Neun Millionen Mark. (Voll begeben.)

Baar-Einzahlung: 1,800,000 Mark.

Reserven-Bestand: 976,782,09 Mark.

Prämien-summe incl. Polizekosten (1891): 1,823,844 Mark.

Die Gesellschaft besteht seit 38 Jahren, ihre Wirksamkeit ist in landwirthschaftlichen Kreisen überall vortheilhaft bekannt. Sie versichert zu festen Prämien ohne jede Nachzahlungs-Verpflichtung Boden-Erzeugnisse aller Art, sowie Glasscheiben gegen Hagelschaden und leistet zweifellose Gewähr für vollen und prompten Schadenersatz.

Sie stellt den Versicherungsnehmern die Wahl unter den verschiedenen Versicherungsarten (auch ohne Kündigungsverpflichtung) bei Gewährung von erheblichen Prämien-Bonifikationen frei und garantiert bei lokaler Regulirung der Hagelschäden prompte Auszahlung der Entschädigungssummen. Geschäfts-Gebiet Nord- und Mitteldeutschland.

Alles Weitere ist bei den unterzeichneten Agenten zu erfahren, welche zur Aufnahme der Versicherungs-Anträge gern bereit sind.

Franz Weja in Neustadt D.-S.
 Ignaz Slatosch, Kaufmann in Branitz.
 H. Ottich, Kaufmann in Geypersdorf.
 Johann Soppa, Maurermeister in Gnadenfeld.
 Franz Wächler in Cosel D.-S.
 W. Berliner in Krappitz.
 Ludwig Buchmann in Gr.-Kunzendorf.
 Besche & Graeger in Leobschütz.
 Julius Bayer in Reiffe.
 H. Hoffmann in Reiffe.

H. A. Winkler in Reiffe.
 Franz Burschke, Stadtschreiber in Dtsch.-Neukirch.
 Joseph Zittner in Dppersdorf.
 Gantle, Schornsteinfegermeister in Ottmachau.
 Marcus Proslauer in Proskau.
 W. Gällner, Gutsadministrator in Niegersdorf.
 Florian Schmidt, Stellenbesitzer in Volksmannsdorf.
 Carl Rölle, Buchhändler in Ziegenhals.
 Reinhold Zittner in Ziegenhals.
 Emanuel Kammer in Zülz.

Kettner & Baumeister,

Haupt-Agenten für Schlesien in Breslau, am Rathhause Nr. 15.

Formulare zu

Berufungen

gegen die neue Steuerveranlagung

vorräthig in

R. Reichelt's Buchdruckerei

(vorm. H. Raupach)

Neustadt D.-S., Ring 6.

In der Nähe von Leuber ist ein Portemonnaie mit Geld gefunden worden. Abzuholen bei Wittfr. Kneffel in Leuber.

Zwei Pferde

verkauft Ratsch, Neustadt D.-S.

Zimmerleute

finden Beschäftigung bei J. Wehler, Zimmermeister, Neustadt D.-S.

b
h
e
in
h
e
o
b
G
26
un
B